

Protokoll der 33. Sitzung
des AK-Grünes Zentrum vom 24.09.2013
in der Kolonie Seeland, Eutiner Str.,
hinter dem Expert-Markt in Bad Segeberg.

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 21.20 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Vermerk über die Zusammenkunft am 11.06.2013
3. die Kleingartenarbeit
 - a. Von der Arbeit der Kleingärtner
 - b. Jugendliche und Kleingartenarbeit
4. Aus der Arbeit von Holsteins Herz
5. Allgemeine Berichte
6. Termin der nächsten Zusammenkunft
7. Verschiedenes

Zu 1:

AK-Leiter Hans Peter Sager eröffnete die Zusammenkunft, begrüßte die Teilnehmerinnen und bedankte sich für die Möglichkeit, in der Kolonie Seeland mit den Kleingärtnern ein Gespräch zu führen. Der vorgelegten Tagesordnung wurde zugestimmt.

Zu 2:

Der Vermerk über die Zusammenkunft am 11. Juni 2013 wurde zur Kenntnis genommen.

Zu 3:

- a) Von der Arbeit der Kleingärtner
Die Vorsitzende Frau Rosenstein berichtete, dass die Parzellen in den vier Kolonien der Stadt Bad Segeberg sehr gut angenommen werden. Erfreulich sei es, dass immer mehr junge Familien sich für die Bewirtschaftung eines Kleingartens entscheiden. Dem Vorurteil, dass Kleingärtner immer noch zu viele Pflanzengifte verwenden, begegnete sie mit der Aussage, dass keine Gifte mehr eingesetzt würden. Beklagt wurde die große Zahl von Wildkaninchen, die den Kleingärtnern sehr oft die Freude an der Gartenarbeit nehmen.
- b) Jugendliche und Kleingartenarbeit
Der AK-Leiter gab einen Überblick über den Verlauf der Zusammenarbeit von Kleingärtnern, dem Schulzentrum Bad Segeberg und dem Martin-Meiners-Förderverein. Er zeigte sich zufrieden mit der jetzt gültigen Regelung, dass der Elternverein der Schule Ansprechpartner für die Kleingärtner ist und der Förderverein nur noch die Kosten für Pacht, Wasser und Versicherung zu regeln

hat. Er schlug vor, weitere Schulen für diese Arbeit zu gewinnen oder auch einmal kurzfristige Schulprojekte anzubieten. Frau Ehlers als einstige Lehrkraft des Schulzentrums berichtete über den jährlich unterschiedlichen Einsatz von Schülerinnen und Schülern im Schulgarten. Auch wenn immer nur wenige diesen Einsatz durchhalten, hält sie die Möglichkeit, eine Kleingartenpazelle durch Schüler bewirtschaften lassen, für sehr wichtig.

Zu 4:

Der AK-Leiter berichtete:

- dass die AktivRegion Holsteins Herz einen neuen Vorstand gewählt hat,
- dass mit den letzten finanziellen Mitteln der ablaufenden Förderperiode im Waldhaus des Erlebniswaldes Trappenkamp die Ausstellung erneuert, die Barrierefreiheit des Zugangs und die energetische Erneuerung gefördert werden,
- dass die Fußgängerbrücke zwischen Bebenensee und Travenbrück über die Trave unterstützt wird,
- und dass die Kirche in Trittau für die Außenhülle und das Dachtragwerk Hilfe erfährt,
- dass die neue Förderperiode wieder eine Bewerbung als AktivRegion erfordert, eine neue Organisation mit sich bringt und der AktivRegion mehr Verantwortung überträgt.

Zu 5:

- Der Martin-Meiners-Förderverein hat die Jugendimkerei im Erlebniswald Trappenkamp und in der Richard-Hallmann-Schule in Trappenkamp gefördert.
- Der Tag des Baumes 2013 wird an der Gemeinschaftsschule Nahe begangen.
- Es wird geprüft, wie die Naturerlebnisstätte der Jungjägerschaft gefördert werden kann.
- Der Kürbiswettbewerb des Martin-Meiners-Fördervereins hat zwanzig Ergebnisse gebracht.

Zu 6:

Die nächste Zusammenkunft des Arbeitskreises findet am 12. November 2013, um 19.30 Uhr beim Martin-Meiners-Förderverein im Hause des Wegezweckverbandes statt.

Zu 7:

- An der Imkerschule wurde der Bienenlehrpfad eingeweiht.
- Der Kreislandfrauenverband Segeberg richtet am 14. Mai 2014 den Landeslandfrauentag in den Holstenhallen Neumünster aus. Frau Bentschneider fragt an, ob der Martin-Meiners-Förderverein und Holsteins Herz Stände aufbauen könnten. Meldung erbittet der Kreislandfrauenverband.

gez. Hans Peter Sager
AK-Leiter